

# Kinderstube der Demokratie

Qualifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Partizipation in Kitas

## Lernziele und Inhalte

*Partizipation ist schon in Kindertageseinrichtungen ein Recht von Kindern. Das Konzept „Die Kinderstube der Demokratie“ ermöglicht pädagogischen Fachkräften, ihre Kindertageseinrichtung als demokratischen Ort zu verfassen, an dem Partizipation strukturell verankert ist, Beziehungen respektvoll gestaltet werden und Demokratiebildung gelingt.*

Partizipation ist ein Recht, das Kindern international, auf Bundes- und auf Landesebene (u.a. in den Kindertagesstättengesetzen) ohne Altersbegrenzung zugestanden wird. Allerdings enthalten alle genannten Rechtsvorschriften Hinweise darauf, dass diese Beteiligung „angemessen“ und „der Entwicklung des Kindes entsprechend“ zu erfolgen habe. Damit stellt Partizipation zunächst Herausforderungen an die pädagogischen Fachkräfte. Diese sind grundsätzlich dazu verpflichtet, Kinder schon in Kindertageseinrichtungen an Entscheidungen, die sie betreffen, zu beteiligen; es liegt jedoch in ihrem fachlichen Ermessen, wie sie die Beteiligung der Kinder gestalten.

In vielen Kita-Bildungsplänen der Länder wird Partizipation als Schlüssel zu Bildung und Demokratie beschrieben. Bildung wird hier als Aneignungsprozess des Kindes verstanden, der ohne dessen aktive Beteiligung gar nicht stattfinden kann. Allerdings findet diese Selbstbildung immer in sozialen Zusammenhängen statt, in denen auch die pädagogischen Fachkräfte als Ko-Konstrukteure an der Bildung der Kinder beteiligt sind.

Das gilt auch für politische Bildung, die – ob die Fachkräfte dies bewusst gestalten oder nicht – mit dem Eintritt des Kindes in die soziale Gemeinschaft der Kindertageseinrichtung beginnt und sich in der Grundschule fortsetzt. Das derzeit umfassendste Konzept für Demokratiebildung in Kindertageseinrichtungen ist „Die Kinderstube der Demokratie“.\* Es wurde über zehn Jahre in zahlreichen Kindertageseinrichtungen zunächst in Schleswig-Holstein entwickelt und erprobt. Das Konzept ermöglicht Kita-Teams, ihre Einrichtung als demokratischen Ort zu gestalten. Dabei ist der Name Programm: In einer Kinderstube der Demokratie klären die Fachkräfte in einer „Verfassunggebenden Versammlung“ die grundlegenden (Mitentscheidungs) Rechte der Kinder, entwerfen verlässliche Beteiligungsgremien und schreiben beides in einer „Kita-Verfassung“ fest. Sie gestalten die Beteiligungsverfahren methodisch angemessen und bemühen sich, respektvolle und dialogische Beziehungen zu allen Beteiligten einzugehen. So lernen die Kinder Demokratie, indem sie Demokratie erleben.

**ZEITRAUM:**

September 2014 bis November 2015

**ZIELGRUPPE:**

Fachberatungen und Fortbildner/innen von Pädagogischen Fachkräften, (stellvertretende) Kitaleitungen, Pädagogische Fachkräfte

**TRAINER:**

Rüdiger Hansen  
Sabine Redecker

**ORT:**

AWO-Tagungszentrum  
Haus Humboldtstein  
Am Humboldtstein  
53424 Remagen-Rolandseck

**ZUSTÄNDIG:**

Karin Kaltenbach

\* Hansen R., Knauer R., Sturzenhecker B. (2011). *Partizipation in Kindertageseinrichtungen. So gelingt Demokratiebildung mit Kindern!* Berlin: Verlag das netz

## Kinderstube der Demokratie

**Demokratie und solidarisches Miteinander stellen für die AWO als wertebundenen Verband wesentliche Eckpfeiler dar. Die Beteiligung von (jungen) Menschen gehört damit zu den Grundsätzen der Arbeiterwohlfahrt. Diese verbandliche Verwurzelung gibt der fachlichen Auseinandersetzung mit Partizipation eine besondere Bedeutung.**

## Leitung

**Rüdiger Hansen**, Diplom-Sozialpädagoge und Moderator für kinderfreundliches Planen am Institut für Partizipation und Bildung in Kiel. Er leitete das schleswig-holsteinische Modellprojekt „Die Kinderstube der Demokratie“, das nordrhein-westfälische Modellprojekt „Kinder gestalten aktiv ihre Lebensumwelt“ sowie trägerinterne, landes- und bundesweite Qualifizierungen von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Partizipation und Bildung in Kindertageseinrichtungen.

**Sabine Redecker**, Fachberaterin für Kindertageseinrichtungen, Multiplikatorin für Partizipation, AWO Schleswig-Holstein gGmbH

### **Gastreferenten:**

Prof. Dr. Raingard Knauer, FH Kiel (Modul 1)

Carsten Roeder, Diplom-Sozialpädagoge, Trainer und Moderator sowie Berater für Demokratiepädagogik (Modul 2)

## Kinderstube der Demokratie

### Modul 1: Grundlagen der Beteiligung von Kindern in Kindertageseinrichtungen

Im ersten Modul geht es zunächst darum, ein gemeinsames Verständnis des Begriffes Partizipation zu entwickeln. Partizipation thematisiert die Machtverteilung zwischen den pädagogischen Fachkräften und den Kindern und verlangt in demokratischen Einrichtungen einen reflektierten Umgang mit der Macht der Erwachsenen. Ein Blick auf die gesetzlichen Bestimmungen zeigt, dass Kinder ein Recht darauf haben, über Angelegenheiten, die sie betreffen, mit zu entscheiden

**SEMINAR-NR.:**  
A3-501 /14

**TERMIN:**  
Montag, den 22.09.2014 bis  
Donnerstag, den 25.09.2014

### Modul 2: Das Fortbildungskonzept „Die Kinderstube der Demokratie“

Die Teilnehmer/innen erhalten einen fundierten Überblick über die didaktisch-methodischen Grundlagen einer partizipativen Fortbildungsdidaktik. Dazu werden die Rollen der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, der Fachkräfte sowie der Kinder in den zu begleitenden Einrichtungen analysiert. Da eine Beteiligung der Kinder an elementaren Entscheidungen stets auch die Mütter und Väter der Kinder betrifft, gilt es auch, die Möglichkeiten und potenziellen Probleme der Beteiligung zu untersuchen.

**SEMINAR-NR.:**  
A3-502 /14

**TERMIN:**  
Montag, den 17.11.2014 bis  
Donnerstag, den 20.11.2014

### Modul 3: Beteiligungsverfahren

Im Mittelpunkt steht die strukturierte Planung projekt-orientierter Beteiligungsverfahren. Diese dienen im Konzept „Die Kinderstube der Demokratie“ dazu, den Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozess von Kindern angemessen zu gestalten. Aufgrund ihrer inhaltlichen und zeitlichen Begrenzung sind diese Verfahren aber auch dafür prädestiniert, Fachkräfte-Teams erste Erfahrungen mit der Beteiligung von Kindern zu ermöglichen.

**SEMINAR-NR.:**  
A3-503 /15

**TERMIN:**  
Montag, den 12.01.2015 bis  
Donnerstag, den 15.01.2015

### Modul 4: Methodische Vorbereitung der Praxisphase

Das Verfahren der Verfassunggebenden Versammlung wird vertieft. Während in Kindertageseinrichtungen bislang in der Regel die erwachsenen „Be-stimmer/innen“ das Recht auf das letzte Wort hatten, wird in Kinderstuben der Demokratie verbindlich geklärt, worüber das „Volk“ der Kinder (mit) entscheiden darf. Dies bedeutet für die pädagogischen Fachkräfte, dass sie auf einen Teil der eigenen Macht und Einflussnahme verzichten und diesen Prozess auch bewusst reflektieren.

**SEMINAR-NR.:**  
A3-504 /15

**TERMIN:**  
Montag, den 09.03.2015 bis  
Donnerstag, den 12.03.2015

## Kinderstube der Demokratie

### Coaching während der Praxisphase

Während der Praxisphase findet ein zweitägiges Gruppen-coaching statt, in dem die Praxiserfahrungen reflektiert und das weitere Vorgehen ggf. neu geplant werden kann.

**SEMINAR-NR.:**

A3-505 /15

**TERMIN:**

Montag, den 08.06.2015 bis  
Dienstag, 09.06.2015

### Modul 5: Präsentation der Praxisprojekte

Die Praxisphase wird gemeinsam reflektiert und im Hinblick auf die weitere Multiplikatorentätigkeit der Teilnehmenden ausgewertet. Im Anschluss findet vor einem geladenen Fachpublikum die Präsentation der Praxisprojekte statt, die mit der Zertifizierung der TN endet.

**SEMINAR-NR.:**

A3-506 /15

**TERMIN:**

Montag, 09.11.2015 bis  
Donnerstag, 12.11.2015

## Kinderstube der Demokratie

### Anmeldung:

Für die Anmeldung benutzen Sie bitte das Anmeldeformular auf der nächsten Seite oder melden Sie sich direkt online an unter [www.awo-bundesakademie.org](http://www.awo-bundesakademie.org). Auf dieser Seite befindet sich ein Link zu unserem Fortbildungsprogramm, von dem aus Sie zu den einzelnen Seminaren finden.

Haupt- und nebenamtlich Beschäftigte leiten die Anmeldung bitte über den Anstellungsträger, ehrenamtlich Beschäftigte und Mitglieder der AWO über die zuständige AWO-Gliederung an den AWO Bundesverband e.V. weiter.

**Anmeldeschluss ist der 22. August 2014.**

### Kosten:

**2.380,00 €** Gesamtteilnahmebeitrag für AWO-Mitarbeiter/-innen und –Mitglieder  
(430,00 € pro Modul/230 € Coaching)

**2.670,00 €** Gesamtteilnahmebeitrag für externe Teilnehmer/-innen.  
(480,00 € pro Modul/270 € Coaching)

In diesem Betrag sind die Kosten für Unterkunft und Verpflegung bereits enthalten.

Der Teilnahmebeitrag wird ca. 14 Tage vor dem Modul in Rechnung gestellt. Wir bitten Sie diese Rechnung abzuwarten.

### Kündigungsmöglichkeit:

Eine Kündigung ist bis zu **vier** Wochen vor Beginn des Seminars schriftlich möglich. Danach wird der Teilnahmebeitrag – unabhängig vom Absagegrund - als Stornogebühr einbehalten, es sei denn, dass in Absprache mit der Akademie eine Ersatzperson teilnimmt.

### Hinweise zum Datenschutz:

Ihre Angaben werden von uns elektronisch gespeichert und nach den Vorschriften des Datenschutzes bearbeitet. Sie werden ausschließlich für die Durchführung und Abrechnung unserer Veranstaltung verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

### Zuständig:

Für weitere Informationen zu dieser Veranstaltung steht Ihnen zur Verfügung:  
Karin Kaltenbach, Leiterin der AWO Bundesakademie, Blücherstr. 62-63, 10961 Berlin,  
Tel: 030/26309-138, Fax: 030/26309-32138, E-Mail: [karin.kaltenbach@awo.org](mailto:karin.kaltenbach@awo.org)

**Anmeldung**

AWO Bundesverband e.V. · Blücherstr. 62/63 · 10961 Berlin · Fax: 030/2 63 09-211 · E-Mail: akademie@awo.org

Veranstaltungstitel: **Kinderstube der Demokratie** Nummer: **A3-501 /13**Ort: **Remagen-Rolandseck** vom: **September 2014** bis: **November 2015**Name, Vorname:   Frau  HerrAnschrift (privat):  Geburtsdatum: Tel.:  Fax:  E-Mail: 

In welcher Position sind Sie tätig?

- als Geschäftsführer/in  als Mitarbeiter/in in Leitungsfunktion  
 als Verwaltungsmitarbeiter/in  als Hauswirtschaftliche/r Mitarbeiter/in  
 als pädagogische/r Mitarbeiter/in  als pflegerische/r Mitarbeiter/in

 Sonstiges: Welche Funktion üben Sie aus? 

Bei der AWO:  hauptamtlich  ehrenamtl. Mitglied  korp. Mitglied  
 Nicht bei der AWO

## Rechnungsanschrift

Name: Straße: Ort: 

## Kontaktdaten dienstlich

Tel.: Fax: E-Mail: Bemerkungen: Bisherige Fortbildungsteilnahme (beim AWO Bundesverband)  ja  nein

Genehmigung durch den Rechnungsempfänger

Den auf der folgenden Seite wiedergegebenen Teilnahmebedingungen und den Hinweis zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum und Unterschrift/ Stempel

Datum und Unterschrift des Teilnehmers/ der Teilnehmerin



Falls besondere Bedingungen erforderlich sind, nehmen Sie bitte Kontakt mit der Akademie auf.